

Jahresbericht des Technischen Leiters 2018/19

Bericht Lauberhornrennen 18.-20.01.2019

Die Wettervorhersagen für die 89. Lauberhorn Rennen haben nur Gutes verkündet. Und so ist es dann auch eingetroffen. Am Freitag musste lediglich die Kombiabfahrt auf den Nachmittag verschoben werden, der leichte Nebel hat die Slalomfahrer am Vormittag nicht gestört und am Nachmittag konnte die Abfahrt bei besten Bedingungen durchgeführt werden. Der Slalomhang war sehr hart und im Steilhang auch sehr eisig. Das OK hatte verlauten lassen, dass bis zum Spezialsalom von Sonntag noch zwei Nächte lang der Wasserbalken eingesetzt werde, um eine pickelharte Piste zu garantieren.

Mit grosser Freude konnten die langjährigen Rutscher bei der Einteilung entnehmen, dass sie für die Abfahrt wie schon im letzten Jahr, beim Starthang eingeteilt wurden. Gemäss Herbert Kurmann: „beste Sahne“. So machte die Arbeit doppelt Spass. Bei strahlendem Sonnenschein, herrlichem Patrouille-Suisse-Flugwetter und Zuschauerrekord beim Start der Rennpiste mitzuwirken. Mit Beat Feuz auf dem Podest wurde auch das Skifest so richtig lanciert.

Die Slalompiste wurde mit der eingangs erwähnten Präparierung sehr eisig. Ein Novum erlebten die Pistenverantwortlichen mit Hans Pieren. Er lobte die Einsätze der Rutscher und Pistenarbeiter und liess keine Gelegenheit aus um sich für die Unterstützung zu bedanken. So was ist nun wirklich noch nie vorgekommen. Den Helfern sollte es recht sein, wurde der Einsatz dadurch viel entspannter. Mit den Auswirkungen der eisigen Rennpiste beim Slalom, hatten nicht nur viele Rennläufer ihre liebe Mühe, auch einige geübte Rutscher kamen bei ihrer Arbeit zwischen den Toren in brenzlige Situationen. Es kamen tatsächlich Diskussionen auf, ob es richtig ist solche Eisbahnen herzustellen. Auf jeden Fall war der diesjährige Einsatz für alle erneut eine tolle Erfahrung.



Bericht Skating Kurs 27.01.2019

Der von beiden Korps ausgeschriebene Langlaufkurs konnte bei idealen äusseren Bedingungen durchgeführt werden. Das neue Pano Nordic Haus in der Amslen oberhalb von Gibswil lädt nun idealer zum Verweilen ein als früher der alte Suppenwagen. Nun sind zu der beliebten Skivermietung, Toiletten und Garderoben plus eine grosse Selbstbedienung und etliche Sitzgelegenheiten vorhanden. Ein besonderes Dankeschön gebührt den zwei Leitern Andrea Honegger und unserem Michael Suter.



9. Vergleichswettkampf/Clubrennen 08.02.2019

Am Skilift Roggen in Oberiberg trafen sich bei guten äusseren Verhältnissen Mitglieder von vier Berufs Korps zum alljährlichen Vergleichswettkampf im Skifahren & Langlaufen. Das Wetter und der Schnee passten perfekt. Die Stimmung unter den Teilnehmer war gut und kameradschaftlich. Nach dem Ausflagen des Riesenslaloms konnten alle Teilnehmer drei Läufe auf Zeit absolvieren. Die zwei schnellsten Läufe kamen in die Wertung. Frisch gestärkt nach dem Mittagessen ging es auf die Skating Skis. Die Loipe in Studen präsentierte sich in einem perfekten Zustand. Die Damen absolvierten eine Runde à 5 Kilometer, die Herren zwei Runden à je 5 Kilometer, insgesamt 10 Km. Das abschliessende humorvolle Rangverlesen in einem nahen Restaurant rundete den sportlichen Tag ab. Im Riesenslalom war bei den Damen Sandra Steiger die Schnellste, bei den Herren erzielte Lothar Imhof vor Martin Huser die Tagesbestzeit. Im Langlauf der Damen triumphierte unsere Elena Cavallasca, bei den Herren war Lucas Vonlanthen der Schnellste. In der Kombination schwangen bei den Damen Beatrice Grether und bei den Herren Martin Huser oben aus.

Zürich, im Oktober 2019
Technischer Leiter
Martin Rosser